

Krieg ich jetzt mal eine Antwort?

sasu x naru

Von abgemeldet

Krieg ich jetzt mal eine Antwort?

Es war mal wieder ein ganz normaler Tag in meinem ganz normalen Leben. Ja, wie normal kann das dann sein? Überhaupt nicht normal. Und soll ich euch auch sagen wieso? JA? Na gut. Ich habe mich in meinen besten Freund verliebt und es ihm auch gestanden. Und wie hat er reagiert? Tja, schwer zu erklären. Am besten erzähl ich es euch von Anfang an.

Flasback

Es war vor ungefähr 1 ½ Wochen. Ich hatte seit längerem Erkannt, das ich mich in Naruto verliebt hatte.

So ging ich auch normal zum Training. Na ja, so normal wie ich halt bin. Auf jeden Fall, ich war mal wieder zu früh dran, wie immer.

Nach ein paar Minuten hörte ich dann auch schon Sakura: „SASUKE!!!“ Wie ich diese Stimme doch hasse. Schon kam sie vor mir zum stehen. Wäre da doch jetzt ein großes Loch wo sie reinfallen könnte und dann für immer verschwunden wäre. Aber so was passiert nur in meinen Träumen und dann bin ich mit Naruto allein und küsse ihn... Doch das ist jetzt eine andere Geschichte und deswegen weg damit. Es sei den ihr wollt sie hören. Nein? Ihr wollt wissen wie es hier jetzt weiter geht? Na gut, kann ich verstehen.

Auf jeden Fall, labert mich diese angebliche Mädchen mit ihrem Schwein auf dem Kopf jetzt schon seit einer geschlagenen halben Stunde zu. Doch schon sah ich ihn. Ja, Naruto kam gerade und sieht wie immer so süß aus! Aber ich lasse mich jetzt nicht ablenken, oder doch? Ja, denn Sakura labert mich zu und ich achte nur noch auf Naruto. Ja, ich geb zu das ich ihn beobachte. Mensch, was würdet ihr den machen, wenn die Person, die ihr über alles liebt direkt neben euch sitzt? Wüdet wegsehen, schon klar! (sarkasmus lol)

Auf jeden Fall, dann kam Kakashi und Sakura schrie natürlich sofort los: „Sie sind zu spät!!!“

Doch unser Sensei beachtet sie gar nicht. Nein, er hilft mir jetzt sogar. Wie? Tja passt jetzt genau auf.

„So, entschuldigt die Verspätung, ich habe mich auf dem Weg des Lebens verirrt. Na ja egal. Heute besteht euer Training darin, das ihr euch aufteilt“, lächelte dieser in die Runde, „Sakura, du musst zur Hokage und dort dein Training fortsetzen. Naruto und Sasuke, ihr lauft erst mal 50 Runden, um den Trainingsplatz, während ich persönliche

Geschäfte erledige.“ Für einen Moment schauten wir in verwirrt an. „Na macht schon“, kam es wieder von Kakashi.

„Sasuke, wollen wir uns vielleicht nach dem Training, noch mal treffen?“, kam es noch von Sakura. Ich schaute sie einen Moment an, um nur dieses Wort zu sagen: „Nein.“ Schon war ich losgelaufen und hatte Naruto am Handgelenk gepackt um ihn mit mir zu ziehen.

Jetzt waren wir schon die halbe Strecke gelaufen, als ich zu Naruto rief: „Komm mal mit!“ „Aber Kakashi...“ „Der merkt schon nichts, jetzt komm schon!“ Ja, alles geplant, und deswegen, kann er auch nichts merken, er weis nämlich schon alles.

Wir gehen ein paar Minuten und landen nun an einem kleinen Fluss. Genau hier hat Kakashi auch Iruka die Liebe gestanden. Vielleicht bringt dieser Ort mir ja auch Glück. Ok, lassen wir es auf einen Versuch ankommen.

„Der Ort hier ist echt schön“, kam es von Naruto. „Ja“, entgegnete ich. So, jetzt oder nie!

„Naruto?“ „Hm?“ Der kleine schaut mich jetzt fragend an. Oh Gott, jetzt bloß nicht nervös werden. „Ich... wollte dir... e-etwas wich-tiges sagen.“ Immer noch schaut er mich fragend an. „Ich... ich... lie... liebe...“ Er versteht immer noch nicht. HILFE! Ok, jetzt das alles entscheidene Wort. „... dich.“ Jetzt erst realisiert er was ich gerade gesagt habe. Seine Augen weiten sich gerade und er sieht zur Seite. „Äh, Sasuke... ich...“ Der kleine wusste anscheinend nicht was er sagen sollte. Wieder öffnete Naruto den Mund, doch es kam nichts raus.

Eine Minute schaute ich ihn nur an. Und diese Minute kommt mir vor wie eine halbe Ewigkeit. Langsam werde ich wirklich nervös. Mein Körper fängt an zu zittern und der Schweiß liegt mir auf der Stirn. Wieso tut er mir das an? Ich kann nicht mehr.

„Naruto?“ Jetzt sag schon was! Dieser schaut mir jetzt in die Augen. Langsam setzt er seine Beine in Bewegung und bleibt direkt vor mir stehen. Als ich dann in seine Augen gucke, sehe ich Verwirrtheit. Ok, cool bleiben.

„Sasuke, ich... ich brauche... ein bisschen Zeit... um mir über meine Gefühle... im klaren zu werden“, kam es aus seinem Mund. „Ich... verstehe.“ Dankbar nickte mir Naruto zu und lief weg.

Eine ganze Weile stand ich da und dachte nach. Naruto hatte mir keine Abfuhr erteilt. Nein, ich habe sogar eine Chance. Nur das er sich anscheinend nicht sicher ist, ob er mich auch liebt. Hoffentlich.

Flashback ende

So, jetzt wisst ihr bis jetzt gut über mein Leben bescheid. Na ja, noch eine Kleinigkeit. Ich meine seit dem sind 1 ½ Wochen vorbei und denkt jetzt nicht ich hätt ihn nicht drau angesprochen. Nein, sogar im Gegenteil, 10 mal habe ich versucht mit Naruto darüber zu reden, und 10 mal ist er mir geschickt ausgewichen. Ja, aber heute kann er mir nicht mehr ausweichen. Wie, das seht ihr gleich selbst.

Jetzt stand ich hier, auf einer überfüllten Straße. Die Augen der Frauen und Mädchen lagen auf mir. Doch ehrlich gesagt, interessiert mich das ziemlich wenig. Ah, da kommen sie ja schon alle. Im Hintergrund kann ich Sakura und Ino schwärmen hören.

Na raten wir mal von wem (sarkastisch). Die beiden bleiben hinter mir stehen und kichern. Wird euch auch so schlecht, wie mir?
Aber hey, meine Laune bessert sich schlagartig. Den, da kommt ja schon mein geliebtes Opfer. Ah, er hat mich gesehen und will an mir vorbei gehen, doch ich halte ihn am Handgelenk fest und drehe ihn so zu mir um.

„Hi Naruto“, lächel ich ihm entgegen. Ja ich lächele, seit ich in ihn verliebt bin. Schicksal.
„Sa-Sasuke!“ Leicht rot wird Naruto um die Nase. Wie süß. Aber seine Stolz muss man schon bewahren, nicht war?
„Jap, der bin ich.“ Einen Moment sagt keiner was, bis ich die Stille durchbreche.
„Und? Wie lautet deine Antwort?“
„Welche Antwort?“
„Ach komm schon Naruto. Deine Antwort, auf mein Liebesgeständnis.“
„Sasuke... ehrlich gesagt, ich glaube das ist nicht der richtige Ort.“
„Doch, ich glaube das ist er.“
„Aber...“ Ha, da fällt ihm nichts mehr ein!
„Hier, sag ich dir aber nichts!“ Oh er macht einen auf patzig, na dann.
„Sieh dich doch mal genau um.“ Das tut er auch und dann sieht er mich fragend an.
„Und, was soll hier sein?“
„Ziemlich viele von meinen Fangirls.“ Langsam versteht Naruto und weitete seine Augen.
„Ja, und?“
„Was ist wenn ich denen erzähle, das du mich anmachst?“
„Aber, das tu ich doch gar nicht.“
„Und du glaubst, das glauben sie dir?“ Jetzt verstand auch er.
„Das würdest du nicht tuen!“
„Lass es drauf ankommen!“
„Was willst du?“ Jetzt lass ich sein Handgelenk, wieder willig los.
„Eine Antwort.“

Narutos Gesicht hat man wohl mit einer Tomate vertauscht, den es ist nun rot. Langsam sieht er nun zur Seite, was ihm aber nichts bringt, da ich sein Gesicht in meine Hände nehme und ihn zwingen mich anzugucken. Ich weiß, die ganze Aktion hier ist ziemlich gemein, aber was soll ich den tun? Ich würde doch sonst nie eine Antwort bekommen.

„Nicht hier!“, zischte er mir zu.
„Na gut, aber versprich, das du mir meine Antwort gibst.“
„Ja!“, zischte Naruto wieder, obwohl er ziemlich zitterte.

Ich nahm seine Hand, damit er nicht abhauen konnte und nahm ihn mit nach Hause. Hinter mir schloss ich dann die Tür ab. Schliesslich sollte er nicht einfach rauslaufen können.
Wie setzten uns aufs Sofa und schauten uns eine Weile an, bis Naruto die Stille durchbrach.

„Sasuke... ich...“ Er stockte, was ihm das vielleicht unangenehm?
„Hm?“

„Ich habe lange über meine Gefühle zu dir nachgedacht und habe erkannt, das ich mich...“ Schon wieder stockte er.

„Du musst nichts sagen, ich glaub ich versteh schon.“

„Ehrlich?“ Naruto lächelte.

„Ja, wenn du nicht das selbe fühlst, will ich dich nicht dazu zwingen.“ Auch wenn's mir schwer fiel, das zu sagen, es war mein ernst.

„NEIN!“, rief Naruto aufgebracht. Ich schaute ihn verdutzt an, doch er sprach einfach weiter.

„Ich fühle nicht nicht dasselbe wie du.“ Ich schaut ihn verwirrt an.

„Was bitte?“

„Ich... ich... liebe dich auch.“ Schnell hatte Naruto die Augen zusammen gekniffen.

Ich starrte diesen Jungen einfach nur an. Hatte er gerade das gesagt, was ich glaube. Hab ich mich verhöhrt?

„Ehrlich?“ Ein Nicken von Naruto.

Jetzt konnte ich einfach nicht mehr, nahm sein Gesicht in meine Hände und zog sein Gesicht ganz nah an meins. Ich spürte seinen warmen Atem auf meiner Haut und unterbrach die letzten Zentimeter.

Was dann noch alles kam erzähl ich euch vielleicht wann anders, aber jetzt habe ich was zu tun.

~*~ Ende ~*~

ein dickes danke, für alle die die es bis zum ende durchgelesen haben.

alle knuddel

lasst doch bitte ein kommi mit kritik oder so da, damit ich weis was ich beim nächsten mal besser machen kann.

euer common_angel